



Kasperltheater im Chiemsee-Saal in Prien

Beitrag

Es ist wieder „Kasperlzeit“ in Prien. Am Donnerstag, 24. Oktober, um 16 Uhr zeigt „Chiemsee-Kasperl“ Stephan Mikat wieder eine selbstgeschriebene Puppentheater-Geschichte für groß und klein.

Dabei kommen oft drei und mehr Generationen zu den Kasperltheater-Vorführungen des gebürtigen Prieners: „Unsere Kasperltheater-Geschichten sind natürlich in erster Linie für Kinder ab 3 Jahren geschrieben, aber wir haben immer genauso viele Erwachsene, die ihr inneres Kind behalten haben, in den Vorstellungen.“ meint Stephan Mikat.

Das Kasperltheater aus Prien sieht sich auch als „Mitmachtheater“. Da wird gesungen, da wird geklatscht und da darf dem Kasperl auch mal die Hand geschüttelt werden. Außerdem gibt's nach der Vorstellung auf Wunsch auch ein Selfie mit dem Hauptdarsteller.

In den Kasperlgeschichten, die sich Stephan Mikat mit Unterstützung seiner achtjährigen Tochter Denise und Partnerin Kathy Puchalla selbst ausdenkt, bleibt Gewalt außen vor. „Gut und böse“ werden kindgerecht erklärt, der Kasperl ist natürlich ein liebenswerter Schelm, aber gleichzeitig der Freund der Kinder. Immer mehr wird der Bayerische Kasperl auch Kindergeburtstagen eingeladen. Hierfür hat sich das Kasperlteam sogar eine eigene kleine „Pocketbühne“ gebaut.

Karten gibt es zum Preis von 7 € an der Tageskasse. Alle Termine und weitere Informationen sind unter www.chiemsee-kasperl.de einsehbar.

Text und Fotos: Stephan Mikat

Das Chiemsee-Kasperl-Team (von links nach rechts):
Stephan Mikat, Kathy Puchalla und Denise Mikat spielt am



24. Oktober im Chiemsee Saal in Prien.



1. Kultur

Schlagworte

1. Chiemsee-Kasperl
2. Prien am Chiemsee
3. Theater